GROSSE KREISSTADT

KIRCHHEIM UNTER TECK
modern · menschlich · mittendrin

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2019/136

Stadtwerke

Federführung: Doster, Wolfgang
Telefon: +49 7021 502-370

AZ:
Datum: 11.11.2019

Kapitalzuführung in Höhe des Jahresverlustes 2018 aus dem Bäderbetrieb an die Stadtwerke Kirchheim unter Teck und Zuführung von Eigenkapital für die Sanierung des Freibads

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	11.12.2019

ANLAGEN

Anlage 1 - Jahresabschluss 2018 Betriebszweig Bäder (ö)

BEZUG

- Beschluss des Gemeinderats zur Rückführung von Stammkapital vom 19.10.2016, § 132 ö
- Haushalts- und Wirtschaftsplan 2019
- Beschluss des Gemeinderats zur Sanierung des Freibads vom 03.05.2018, § 46 ö
- Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin zur Deckung der prognostizierten Mehrkosten beim Umbau des Freibades vom 19.09.2018, § 36 ö

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an: 340, StW
Mitzeichnung von: 340, BM, EBM

Matt-Heidecker
Oberbürgermeisterin

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

☐ Wohnen (Priorität 1)
☐ Bildung (Priorität 2)
☐ Wirtschaftsförderung (Priorität 3)
☐ Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Priorität 4)
☐ Umwelt- und Naturschutz (Priorität 5)
☐ Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement (Priorität 6)
☐ Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7)
☒ Sport, Gesundheit und Erholung (Priorität 8)
☐ Moderne Verwaltung und Gremien (Priorität 9)
☐ Kultur (Priorität 10)
☐ Tourismus (Priorität 11)

Leistungsziel:
Die Attraktivität des Freibads ist gesteigert.

Maßnahme:

EINMALIGE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

☒ Einmalige finanzielle Auswirkungen
☐ Keine einmaligen finanziellen Auswirkungen

Auswirkungen der Anträge: Euro

☒ Im Ergebnishaushalt

Teilhaushalt	07
Produktgruppe	42.40
Kostenstelle	40305900
Sachkonto	43150000

☒ Im Finanzhaushalt

Teilhaushalt	04
Produktgruppe	11.12
Investitionsauftrag	704111250001
Sachkonto	78540000

Ergänzende Ausführungen:

I. Die Kapitalzuführung in den Eigenbetrieb der Stadtwerke Kirchheim unter Teck in Höhe des Jahresverlustes von 729.663,57 Euro aus dem Geschäftsjahr 2018 liegt unter dem Planansatz von 1.022.800 Euro im städtischen Haushalt 2019.

II. Zuführung von Eigenkapital für die Mehrkosten zur Sanierung des Freibads in Höhe von 200.000 Euro.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN IN DER FOLGE

☐ Finanzielle Auswirkungen in der Folge
☒ Keine finanziellen Auswirkungen in der Folge

ANTRAG

1. Kenntnisnahme vom Jahresabschluss 2018 des Betriebszweigs Bäder der Stadtwerke.

2. Dem Bäderbetrieb wird im Jahr 2019 Kapital aus dem Haushalt der Stadt in Höhe des Jahresverlustes von 729.663,57 Euro aus dem Jahr 2018 zugeführt. Hinsichtlich der Höhe erfolgt der Beschluss vorbehaltlich der Prüfung des Jahresabschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt.

3. Zuführung der Stadt zum Eigenkapital des Bäderbetriebs in Höhe von 200.000 Euro, wie im Wirtschaftsplan/Haushaltsplan veranschlagt.

ZUSAMMENFASSUNG

I. Der noch ungeprüfte Jahresabschluss 2018 des Betriebszweigs Bäder der Stadtwerke liegt vor. Es ist eine Kapitalzuführung in Höhe des Jahresverlustes von 729.663,57 Euro von der Stadt an die Stadtwerke vorzunehmen.

II. Im Wirtschaftsplan 2019 ist für die Mehrkosten der Sanierung des Freibads eine Zuführung von Eigenkapital in Höhe von 200.000 Euro an den Bäderbetrieb geplant. Diese Zuführung soll 2019 vollzogen werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

I. Kapitalzuführung in Höhe des Jahresverlustes 2018

Zum 02.11.2016 wurde dem Bäderbetrieb Stammkapital von 5.000.000 Euro entnommen. Damit ist der Bäderbetrieb bereits seit 2016 nicht mehr in der Lage seine Verluste aus dem Eigenkapital zu decken.

In der Sitzungsvorlage Nr. 130/16/GR vom 19.10.2016 zur Stammkapitalentnahme wurde darauf hingewiesen, dass Verluste des Bäderbetriebs somit regelmäßig aus dem Haushalt der Stadt ausgeglichen werden sollten. Im Haushalts- und Wirtschaftsplan 2019 ist ein Verlustausgleich von 1.022.800,00 Euro veranschlagt.

Der Betriebszweig Bäder hat im Jahr 2018 einen Verlust von 729.663,57 Euro erwirtschaftet. (Planansatz 2018: 966.000,00 Euro)

Das Jahresergebnis 2018 ist besser als erwartet. Dies ist im Wesentlichen auf die verkürzte Saison 2018 zurückzuführen. Aufgrund der umfangreichen Sanierung öffnete das Freibad im Geschäftsjahr 2018 später als üblich und somit konnten erhebliche Unterhaltungskosten (Reinigung, Sicherheitsdienst, Energie, etc.) eingespart werden (260.000 Euro). Dem gegenüber stehen geringere Einnahmen (82.000 Euro zum Planwert). In Summe entstand hauptsächlich durch diese Effekte ein Ergebnis, welches deutlich besser ausfällt als geplant.

II. Zuführung Eigenkapital

Im Haushaltsplan der Stadt sind Investitionen für die Sanierung des Freibads geplant. Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich voraussichtlich auf 2.542.796,82 Euro netto (Stand: 23.05.2019). Die für das Jahr 2019 im Haushaltsplan der Stadt eingeplanten Mehrkosten in Höhe von 200.000 Euro sollen nun den Stadtwerken zugeführt werden, damit die Kosten für die Sanierung gedeckt werden können.